

## Wird eine vorbeugende ASS-Therapie abgebrochen, steigt das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall

**Datum:** 15.11.2017

**Original Titel:**

Low-Dose Aspirin Discontinuation and Risk of Cardiovascular Events: A Swedish Nationwide, Population-Based Cohort Study.

Patienten, die unter der koronaren Herzkrankheit (KHK) leiden, haben ein erhöhtes Risiko für Folgeerkrankungen. Um dieses Risiko zu senken, wird ihnen die tägliche Einnahme von [Acetylsalicylsäure \(ASS\)](#) in einer niedrigen Dosis (100 mg) empfohlen. Der Wirkstoff [ASS](#) verhindert, dass [Blutplättchen](#) verklumpen, sich an die Gefäßwände anlagern und so die Blutgefäße verstopfen. Die ASS-Therapie sollte von KHK-Patienten nach Möglichkeit ein Leben lang fortgeführt werden. Viele Patienten brechen diese Behandlung jedoch ab.

Welche Folgen dieser Therapieabbruch haben kann, untersuchte nun ein schwedisches Forscherteam aus Medizinerinnen und Biologen. Sie beobachteten durchschnittlich über 3 Jahre hinweg den Krankheitsverlauf von 601527 schwedischen Patienten, die eine niedrige ASS-Dosis vorbeugend einnehmen sollten und über 40 Jahre alt waren. Während dieser Zeit kam es zu insgesamt 62690 kardiovaskulären Ereignissen. Dazu zählten Herzinfarkte, Schlaganfälle und Todesfälle aufgrund einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Patienten, die die ASS-Einnahme abgebrochen haben, erlitten häufiger ein kardiovaskuläres Ereignis als die Patienten, die die Einnahme kontinuierlich fortsetzten. Das Risiko erhöhte sich bei Abbruch um 37 %. Das bedeutete, dass pro Jahr jeder 74. Patient, der die ASS-Therapie abbrach, ein zusätzliches kardiovaskuläres Ereignis erlitt. Bei Patienten mit bereits diagnostizierter Herz-Kreislauf-Erkrankung war das Risiko nach einem Therapieabbruch noch höher: Das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse stieg bei diesen Patienten nach einem Therapieabbruch sogar um 46 % an, was einem zusätzlichen kardiovaskulären Ereignis pro 36 Patienten pro Jahr entsprach. Dieses Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis stieg bereits kurz nach Abbruch der Therapie an und blieb über den kompletten beobachteten Zeitraum erhalten.

Ein Abbruch der vorbeugenden, niedrigdosierten Langzeit-ASS-Therapie erhöhte das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse um mehr als 30 %. Wenn keine Gründe, wie beispielsweise Operationen oder Blutungen, gegen eine ASS-Einnahme sprechen, sollte diese dauerhaft fortgeführt werden.

**Referenzen:**

Sundström J, Hedberg J, Thuresson M, Aarskog P, Johannesen KM, Oldgren J. Low-Dose Aspirin Discontinuation and Risk of Cardiovascular Events: A Swedish Nationwide, Population-Based Cohort Study. *Circulation*. 2017 Sep 26;136(13):1183-1192. doi: 10.1161/CIRCULATIONAHA.117.028321.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“